

Der tufel also ser d'wo  
 sine geschrey alle die  
 brüder erschricken die  
 nach oder etwe verr  
 von im wären. Und  
 mit dem verdienote  
 er umb gott d' im kam  
 Ihen braut wie heis  
 es w'z. Den selben  
 heyligen priester appel-  
 len batten wir d' er uns  
 etw'z von im selben  
 oder von andern alt-  
 vatern seite. Do seie  
 er uns wo eine und  
 sprach also **heyligen**  
**von dem walt Johane**

**H**es w'z heu unwer-  
 re von uns in  
 diser wüsti ein  
 jar usgenommen heu-  
 liger vatter der hies  
 Johannes der stünd  
 drü jar vnder einem stein  
 d' er me gefass noch ge-  
 lait. Er solt hies also vil  
 als er stendemocht  
 Ein fuß waren zersich-  
 runden jar seie von  
 vbrigem stende Ein

his w'z och mit ande  
 durch die wuchsen  
 wien an dem summetag  
 so kam ein priester  
 und bracht im den heu-  
 ligen frohlicham uns  
 herren **Jesus Christi**  
 Do me er den empfang  
 die seie im dem vor  
 hatt gelungert so w'z  
 der hunger dar nach  
 emweg. Du frigt es  
 sich an einem summetag  
 do kam der tufel dar  
 frü in eines priesters  
 gelichmüß. Und tat als  
 er die heyligkeit bracht  
 se hand do er kam  
 er im valscheit wal  
 und sprach dar zorn  
 lich zu im. **D**alles  
 unrechtes und aller  
 valscheit meyster. Wie  
 gotarst du dich der  
 grossen heyligkeit  
 gelichen und wien wilt  
 du an gottes knechten  
 Er wunden. Do erlach-  
 et der tufel dar solant  
 lich und sprach zu im